

**Neu
 gestalteter
 Spielplatz an der
 an der Kurt-A.-
 Körber-
 Chaussee!**



Klimafreundliche Mobilität in Bergedorf-West

Die Mobilitätskonferenz hat stattgefunden | Seite 2

Spielplatzerneuerung an der Kurt-A.-Körber-Chaussee

Die Umgestaltung läuft weiter! | Seite 6

Verfügungsfondsprojekte

Bei der Stadtteil-Rallye haben über 150 Familien mitgemacht | Seite 5



Vorwort

Liebe Westlerinnen und Westler,

es geht weiter voran im Quartier. In dieser Ausgabe der BEST-NEWS möchten wir Sie zu verschiedenen Projekten informieren. Ein Schwerpunkt ist dabei das Thema „Mobilität“ – mit Berichten zur Mobilitätskonferenz sowie zur Fußwegeuntersuchung.

Außerdem haben wir wieder zahlreiche Informationen aus dem RISE-Fördergebiet für Sie zusammengestellt, wie etwa zur Neugestaltung des Spielplatzes an der Kurt-A.-Körber-Chaussee, bei der zahlreiche Ideen von Kindern und Jugendlichen aus dem Stadtteil berücksichtigt wurden.

Auch zu nachbarschaftlichen Projekten, die aus dem Verfügungsfonds gefördert wurden, gibt es anschauliche Informationen.

Kommen Sie gern auch mal auf einen Schnack in unserem Stadtteilbüro vorbei! Wir berücksichtigen dabei natürlich die geltenden Hygieneregeln.

Alles Gute und bleiben Sie gesund!
Ihr Team BEST WEST

Willkommen in unserem Stadtteilbüro!

Wir freuen uns auf Ihre Ideen und Anregungen

Das Team des Stadtteilbüros BEST WEST freut sich im Haus Christo (Friedrich-Frank-Bogen 31) mit Ihnen ins Gespräch zu kommen. In Abhängigkeit von den geltenden Corona Bestimmungen sind wir weiterhin für Sie persönlich anzutreffen.

Das Stadtteilbüro ist die zentrale Anlauf- und Informationsstelle für das RISE Fördergebiet Bergedorf-West. Unsere festen Sprechzeiten sind zweimal die Woche, immer dienstags von 14 bis 18 Uhr und donnerstags von 9 bis 13 Uhr. Während diesen Sprechzeiten sind wir für Sie persönlich erreichbar. Alternativ können Sie uns jederzeit per Telefon und Mail erreichen.

Auf unserer Website (www.bestwest.info) finden Sie aktuelle Informationen über die Gebietsentwicklung rund um das Fördergebiet von Bergedorf-West. Im Downloadbereich finden Sie unter anderem Dokumentationen von Beiratssitzungen, Protokolle und Antragsformulare für den Verfügungsfonds. Laden Sie auch gerne unseren Newsletter herunter!



Eingang zum Stadtteilbüro gegenüber der Haspa



Hier können wir mit Ihnen Besprechungen abhalten



„Klönsschnack-Tresen“ im Empfangsbereich

Kontakt Stadtteilbüro BEST WEST

Friedrich-Frank-Bogen 31
(Haus Christo, Eingang gegenüber der Haspa)

Sprechzeiten
(vorbehaltlich Corona-Beschränkungen)
dienstags von 14:00 bis 18:00 Uhr und
donnerstags von 9:00 bis 13:00 Uhr

Telefon: 040 431393-860 / 861
E-Mail: bestwest@steg-hamburg.de



Stadtteilbeirat

Mobilität lässt sich nur gemeinsam bewegen

Der Beirat Bergedorf-West ist das zentrale Beteiligungsgremium für das Fördergebiet Bergedorf-West. Auf den Sitzungen des Beirats werden Sie über alles informiert, was in Bergedorf-West geschieht und was geplant ist, damit Sie bei der Entwicklung Ihres Quartiers mitreden und mitgestalten können. Der Beirat versteht sich als ein übergreifendes, öffentliches Beteiligungsgremium, das die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig in den Gebietsentwicklungsprozess in Bergedorf-West einbezieht.

Der Beirat hat in 2021 wieder sechsmal getagt – davon fünfmal digital per Videokonferenz. Die Sitzung im November konnte dann nach langer Zeit wieder in Präsenz stattfinden. Eine „3G-Regelung“ hat uns dies ermöglicht. Es war schön, viele von Ihnen wieder persönlich zu sehen! Noch ist unklar, wie es in 2022 weitergeht. Wir möchten die Sitzungen am liebsten vor Ort durchführen, werden aber natürlich die aktuellen Regelungen berücksichtigen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle, die sich auch auf digitalem Wege so engagiert eingebracht haben!

„Die Stichworte für die Arbeit im Klimaschutz lauten Gemeinschaft, Kooperation und Veränderungswille. Ein Akteur alleine kann diese Aufgabe nicht meistern“. Mit diesen Worten begrüßte die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann die Teilnehmenden der Mobilitätskonferenz in Bergedorf-West am 6. November. Einen Samstag lang saßen Vertreterinnen und Vertreter von Vereinen und Organisationen, der Politik, Beiratsvertreter, der Wohnungsbauunternehmen, Gebietsentwickler und der Verwaltung zusammen. Sie waren der Einladung der Stabsstelle Klimaschutz gefolgt, gemeinsam Ideen für die Mobilitätswende in Bergedorf-West zu entwickeln. Auf Grund der aktuellen Corona-Beschränkungen konnte die Konferenz nur unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt finden. In vier Workshops wurden zunächst Problemstellen, aber auch die Stärken gesammelt: Wo kann man besonders gut Fahrrad fahren? An welchen Orten ist der ÖPNV schlecht? Wo nehmen parkende Autos anderen Verkehrsteilnehmenden Platz weg?

Genauso vielfältig wie die Teilnehmenden waren auch die entstandenen Ideen. Das eine Ende bilden konkrete, kurzfristig umsetzbare Ideen wie die eines farbigen Wegeleitsystems, das schnell und intuitiv durch Bergedorf-West führt. Als Orientierungspunkte könnten markante Punkte dienen: Mit grün geht es zum Beispiel zum Sportplatz, der Weg führt lange parallel mit dem roten Streifen. Nach einer Weile gemeinsamer Wegführung kann man dem roten Streifen weiter auf dem Billwandlerweg folgen. Das andere Ende stellen weitreichende Ideen dar, deren Umsetzung einen tiefgreifenden Wandel ermöglichen würde. Mit einem an die Miete gekoppelten Mobilitätsbudget beispielsweise könnte Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit gegeben werden, einfach eine Vielzahl von Mobilitätsangeboten zu nutzen. So könnte eine Gutschrift in der hvv switch App für hvv-Tickets, Carsharing oder E-Scooter genutzt werden. Diese und zahlreiche weitere Vorschläge werden nun durch das Bezirksamt geprüft und weiterverarbeitet.

Die Konferenz Anfang November war der Startschuss, um das Thema klimafreundliche Mobilität in Bergedorf-West voranzutreiben. Im Laufe des nächsten Jahres soll daraus ein Mobilitätskonzept entstehen, aber auch einzelne Ideen ausprobiert werden. Im Laufe des nächsten Jahres wird es weitere Möglichkeiten geben, die Ideen und Wünsche für Bergedorf-West einzubringen und aktiv an der Entwicklung des Stadtteils mitzuwirken. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, melden Sie sich gerne unter klimaschutz@bergedorf-hamburg.de.



Foto: Lea Bienhaus

Fußwegeuntersuchung in Bergedorf-West

Das Bezirksamt Bergedorf, Fachamt Management des öffentlichen Raums hat eine Untersuchung der Fußwege und des Fußwegenetzes in Bergedorf-West in Auftrag gegeben. Auf Grundlage einer Analyse von Mängeln wird von den Büros TOLLERORT und SBI ein Konzept mit Maßnahmenvorschlägen erarbeitet.

Bei der Untersuchung wurden die Öffentlichkeit, die Bewohnerinnen und Bewohner sowie Akteurinnen und Akteure in Bergedorf-West eingeladen, sich zu beteiligen: Was muss verbessert werden, damit alle Menschen in Bergedorf-West auf ihren täglichen Wegen gut und sicher zu Fuß oder mit Hilfsmitteln unterwegs sein können? Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Perspektive von Kindern und Jugendlichen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie konnten öffentliche Veranstaltungen nur mit Einschränkungen durchgeführt werden. Folgende Angebote wurden durchgeführt:

- Online-Dialogphase im Juni 2021
- Rundgang mit Vertreter und Vertreterinnen des Seniorenbeirats Bergedorf am 17. Juni 2021
- Hinweissammlung auf dem Werner-Neben-Platz am 17. Juni 2021 (Markttag)
- „Wegetagebuch“ Grundschule Friedrich-Frank-Bogen, 3. Klasse: abschließende gemeinsame Begehung mit den Kindern Corona-bedingt im August
- Planungswerkstatt zur Diskussion von Maßnahmenvorschlägen, kombiniert mit Rundgang am Samstag, 25. September 2021
- Berichterstattung mit Austausch im Rahmen von mehreren Sitzungen des Stadtteilbeirats Bergedorf-West

Für den Online-Dialog wurde das digitale Partizipationssystem der Hamburger Stadtwerkstatt genutzt (<https://fusswege-bergedorf-west.beteiligung.hamburg/dipas/#/>). In der Dialogphase im Juni 2021 hatten die Beteiligten die Möglichkeit Beiträge zu erstellen und so Mängel im Fußwegenetz und auch Ideen für Verbesserungsvorschläge in Bergedorf-West festzuhalten.

Analog dazu konnten die Beteiligten bei einer Abfrage am Rande des Markttags Hinweise in einer Karte verorten. Beim Rundgang mit Vertreterinnen und Vertretern des Seniorenbeirats wurden ausgewählte Wegeverbindungen abgegangen und dabei Hinweise aufgenommen.

Die Kinder einer 3. Klasse der Grundschule Friedrich-Frank-Bogen zeigten in ihren, für dieses Projekt entwickelten, „Wegetagebüchern“, welche Wege sie im Alltag und auf dem Weg zur Schule nehmen und ob es Stellen auf diesen Wegen gibt, an denen es ihnen gut oder gar nicht gut gefällt. Anschließend wurden diese Stellen auf einem gemeinsamen Rundgang besprochen und mit Einwegkameras fotografiert. Die gesammelten Hinweise sind in die planerische Bestandsaufnahme und

Mängelanalyse eingeflossen. Auf dieser Grundlage wurden Maßnahmenvorschläge erarbeitet.

Eine anschließende Planungswerkstatt mit Rundgang bot Bewohnerinnen und Bewohnern des Viertels und Interessierten die Gelegenheit, über die Maßnahmen zu diskutieren, mit denen die Qualität der Fußwege und des Fußwegenetzes aus der Perspektive der Nutzerinnen und Nutzer verbessert werden kann. Aktuell wird der Abschlussbericht der Untersuchung erarbeitet. Die Mängelliste enthält rund 110 Hinweise auf Schwachstellen im Fußwegenetz. Hieraus wurden erste Maßnahmenvorschläge im Hinblick auf die Verbesserung der Wegebeschaffenheit, der Sicherheit (Querungshilfe, Verkehrsberuhigung), der Verträglichkeit mit

anderen Verkehrsarten und der Nutzungs- und Aufenthaltsqualität erarbeitet und mit einem niedrigen, hohen oder sehr hohen Handlungsbedarf versehen.

Das Fachamt Management des öffentlichen Raums wird sich im Weiteren die Mängelliste und die Maßnahmenvorschläge ansehen und die Umsetzbarkeit prüfen.



Kinder aus der Grundschule entwickelten ein Wegetagebuch

Foto: Tollerort

Verfügungsfondsprojekte

Bergedorf-Rallye

Da das eigentlich geplante Fest in West Corona-bedingt nicht stattfinden konnte, wurde wie im letzten Jahr eine Rallye quer durch Bergedorf-West initiiert. Zwölf Institutionen boten hierbei vor allem für Familien eine große Auswahl an Spiel und Sport; nebenbei konnte man sein Quartier dadurch besser kennenlernen.

Als Begleitprogramm gab es Musik vom Drehorgelmann und eine Kugel Eis für jeden. Wer fleißig mitgemacht hat, konnte sich noch einen Preis am Spielhaus abholen. Insgesamt haben über 150 Familien mitgemacht. Die teilnehmenden Institutionen und Vereine waren mit dem Verlauf und der guten Kooperation sehr zufrieden.

Dabei waren:

- Angelverein Bergedorf-West
- Bürgerhaus Westibül
- Elternschule Bergedorf-West
- F.aktiv Bergedorf
- Friedenskirche
- Gemeinde Bergedorfer Marschen
- Haus Warwisch
- KiTa Elbkinder Friedrich-Frank-Bogen
- ProQuartier / SAGA
- Spielhaus Bergedorf-West
- Stadtinsel e.V.
- TSG Bergedorf

Für Bergedorf-West gibt es einen Förderpotopf, den sogenannten Verfügungsfonds, der kleinere, in sich abgeschlossene Projekte fördert, die dem Quartier zugute kommen. Jährlich stehen dafür 20.000 Euro zur Verfügung. In diesem Jahr wurden bereits neun Anträge an den Verfügungsfonds gestellt und vom Beirat Bergedorf-West bewilligt. Die Gesamtsumme der Förderungen in 2021 betrug 18.469,62 Euro.

Anträge an den Verfügungsfonds können von Einzelpersonen, Vereinen, Initiativen, Gewerbetreibenden, Schulen oder Kitas gestellt werden. Lassen Sie sich gerne von der steg beraten. Das Antragsformular finden Sie im Download Bereich (Button oben rechts in der Menüleiste) auf unserer Website bestwest.info.

Und außerdem ist wichtig: Damit die Anträge auf der Sitzung des Beirats berücksichtigt werden können, sollten diese zwei Wochen vor der jeweiligen Sitzung bei der steg eingegangen sein; entweder per E-Mail an bestwest@steg-hamburg.de oder per Post an steg Hamburg mbH, z.H. Team Bergedorf-West, Schulterblatt 26-36, 20357 Hamburg. Sie können auch während der Sprechzeiten im Stadtteilbüro abgegeben werden.

Die Sitzungstermine des Beirats Bergedorf-West finden Sie unter Aktuelles & Termine auf der Website bestwest.info.



Fotos: ProQuartier

Umgestaltung der Außenanlagen der Kita am Friedrich-Frank-Bogen

Abwechslungsreiche Spielgeräte aus Holz laden zum Spielen ein!

Seit Juli dieses Jahres durften Kinder auf dem umgestalteten Außengelände der Kita am Friedrich-Frank-Bogen wieder spielen! Mario Weiss, der Leiter der Elbkinder Kita, präsentierte die Erneuerung des Platzes in der Beiratssitzung und betonte die große Zufriedenheit mit dem Projekt. Die bereits seit 1970 existierende Kita, wurde 2018 abgerissen und durch ein

neues Holzgebäude ersetzt. Mit dem Bau der Außenanlagen wurde parallel in dieser Zeit begonnen. Das Ergebnis bietet nun abwechslungsreiche und vielseitige Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten mit vorwiegend Naturholz-Spielgeräten. Der Spielplatz ist öffentlich zugänglich und steht auch für andere Kinder außerhalb der Öffnungszeiten der Kita zur Verfügung.

Zusammen mit der Jubiläumsfeier der Vereinigung Hamburger Kitas „Elbkinder“ (50 + 1 Jahr) wurde eine Einweihungsfeier der Außenanlagen am 17. September unter Berücksichtigung der geltenden Pandemiebedingungen nachgeholt.



Neue Spielgeräte aus Naturholz

Neugestaltung des Spielplatzes an der Kurt-A.-Körper-Chaussee

Viele Vorschläge aus der Online-Beteiligung werden nun umgesetzt.

Es ist so weit, die Bauarbeiten für die Umgestaltung des Spielplatzes an der Kurt-A.-Körper-Chaussee haben begonnen! Wir danken den 119 Kindern und Jugendlichen, die Anfang des Jahres an der Online-Beteiligung für die Neugestaltung des Spielplatzes teilgenommen haben und ihre Wünsche und Anregungen eingebracht haben! In der letzten Ausgabe der BEST NEWS wurde über die Ergebnisse der Umfrage berichtet. Im September wurden nun die Pläne für die Neugestaltung des Spielplatzes im Stadtteilbeirat von Herrn Charles vom Fachamt „Management des öffentlichen Raums“ des Bezirksamts Bergedorf präsentiert. Die Umgestaltung des Spielplatzes ist eines der ersten baulichen RISE-Projekte, die nun realisiert werden.

Die Aufteilung des Spielplatzes mit dem Spiel- und Bolzbereich wird grundsätzlich beibehalten. Etwa 70 % der Teilnehmenden wünschten sich in der Online-Befragung den Erhalt des Bolzplatzes. Diesem Wunsch wurde in der Planung Rechnung getragen. Der Platz erhält im Zuge der Erneuerung eine rechteckige Form und wird mit zwei neuen Toren, zwei Basketballkörben sowie mit einem Kunststoffbelag ausgestattet. Die restliche Fläche des alten Bolzplatzes wird im nördlichen Teil mit Betonpflaster hergestellt. Als weitere Spiel- und Bewegungsangebote sind dort eine Tischtennisplatte und eine Slackline geplant. Neue Sitzbänke bieten zusätzliche Aufenthaltsqualität.

Die Mehrheit der Kinder und Jugendlichen, die an der Befragung teilgenommen haben, hat sich gegen einen Fuß- und Radweg über den Bolzplatz, der sich beim Spielen bisher als hinderlich erwiesen hat, ausgesprochen. Dieser Wunsch wurde in der Planung ebenfalls berücksichtigt. Weiterhin wurden ergänzende Verbesserungsvorschläge für den Bolzplatz im Stadtteilbeirat gesammelt, welche nach Möglichkeit in die Detailplanung eingearbeitet werden sollen.

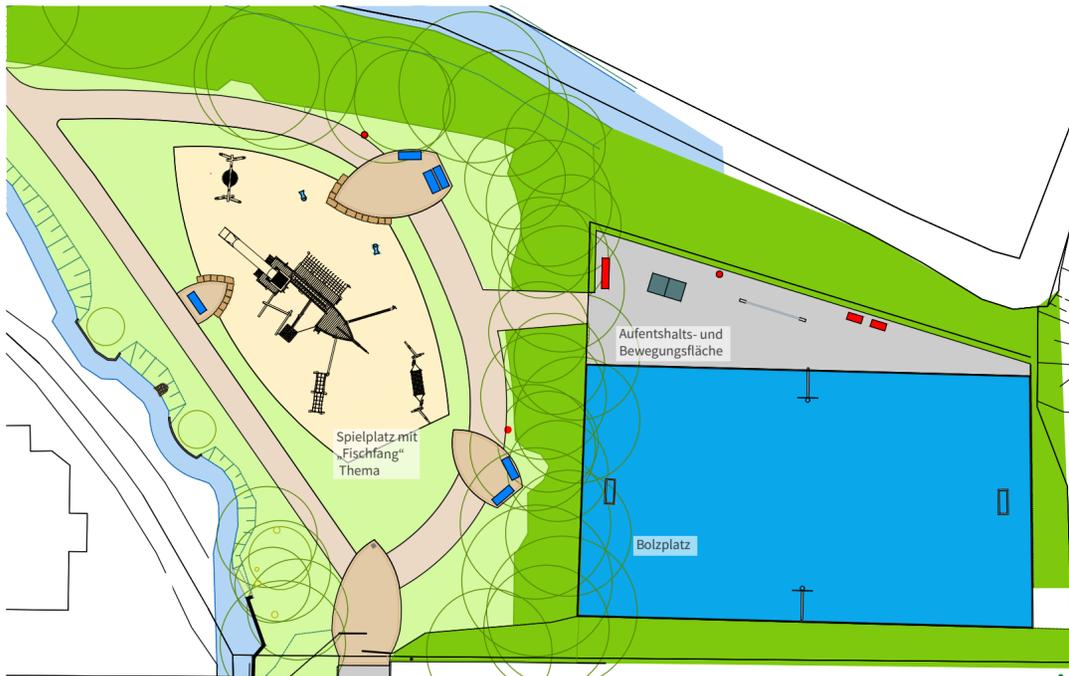
Im Rahmen der Online-Beteiligung konnten vielfältige Ideen für neue Spielgeräte gesammelt werden. Über 70 % der Teilnehmenden haben sich für die Beibehaltung des Themas „Meereswelt“ ausgesprochen. Diesem Wunsch wird mit der Planung gefolgt. Das marode Holzschiff wurde durch ein neues Spielschiff (Fischfangkutter) mit einer Tunnelrutsche und verschiedenen Kletter- und Balanciermöglichkeiten ersetzt.

Die vorhandenen Reusen waren noch intakt und wurden wiederverwendet. Das Spielangebot wurde ergänzt durch eine Nestschaukel, eine Hängematte und 2 Wippfische. Zusätzlich zu den vorhandenen Sitzplätzen wurde noch ein weiterer kleiner Sitzplatz hergestellt.

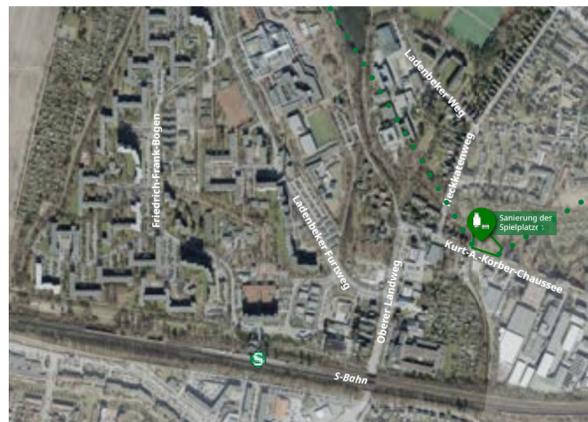
Die Bauarbeiten für den Spielplatz sind jetzt abgeschlossen. Der Umbau des Bolz-



Das marode Holzschiff wurde durch ein neues Spielschiff ersetzt.



Im Rahmen der Umgestaltung wurde der Spielplatz als erstes erneuert



Die neue Nestschaukel



Die Reusen und die neue Hängematte



Der Umbau des Bolzplatzes wird nächstes Jahr stattfinden

Schon von uns gehört? Wir möchten uns vorstellen

Wir sind Ihre zertifizierten Alltagsbegleiter von Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH!

Wir unterstützen schon seit über einem Jahr Seniorinnen und Senioren im Stadtteil bei den kleinen und großen Herausforderungen des Alltags. Mit Empathie und Freude tragen wir dazu bei, dass unsere Kundinnen und Kunden ihr Leben weiterhin bequem und entspannt in ihren eigenen vier Wänden und in ihrem gewohnten Umfeld verbringen können.

Das Projekt PWA (Perspektive Wohnen im Alter) wird öffentlich von der Freien und Hansestadt Hamburg gefördert und hat zum Ziel, es älteren Menschen zu ermöglichen, selbstständig und selbstbestimmt in ihren eigenen Wohnungen zu leben und frühzeitige Übergänge in Pflegeeinrichtungen zu vermeiden.

Dabei helfen wir durch ein persönliches Betreuungsangebot über die Alltagshelfer der Sprungbrett Dienstleistungen gGmbH (SDL).

Sie können und mögen Ihre schweren Einkaufstaschen nicht mehr tragen? Sie wollten schon lange mal wieder Kekse backen, aber allein macht das keinen Spaß? Sie gehen gerne spazieren, fühlen sich aber häufig unsicher? Sie möchten gerne, dass Ihnen jemand die Zeitung vorliest um dann gemeinsam darüber sprechen zu können? Unsere Alltagsbegleitung richtet sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen und beinhaltet:

- ✓ Unterstützung und Hilfe bei der Bewältigung des Alltags.
- ✓ Kleine Hilfen im Haushalt und in der Küche
- ✓ Begleitung bei Einkäufen, Arztbesuchen, Krankengymnastik, Behörden-gängen, Friedhofsbesuchen, Spaziergängen und Freizeitaktivitäten
- ✓ Botengänge
- ✓ Freizeitgestaltung und Beschäftigungsangebote wie Spielen, Singen, Basteln, Malen, Kreuzwörtertsel, Vorlesen
- ✓ Zuhören, Klönen, zusammen lachen

Hierfür stehen wir Ihnen gerne bei individueller Terminvereinbarung in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr zur Seite.

Für Ihre persönliche Begleitung und Unterstützung wird lediglich ein kleiner Obolus erhoben. Aufgrund der Förderung durch die Freie und Hansestadt Hamburg können wir unsere Begleitung und Unterstützung für 4,50 Euro pro Stunde anbieten. Sie erhalten bei uns eine Karte für 10 Zeitstunden für den Preis von 45 Euro (zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer von 3,15 Euro liegt der Gesamtpreis bei 48,15 Euro).

Sie allein entscheiden, wie Sie Ihre Stunden verteilen möchten.

Wir freuen uns darauf Sie kennenzulernen!

Ihre Sprungbrett Alltagsbegleiter



Kontakt



Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!
 Lohbrügger Landstraße 56
 21031 Hamburg
 Telefon: 040 / 75 11 77 71
www.sprungbrett-bergedorf.de



platzes wird, abhängig von Wetter und Temperaturen, im Frühjahr 2022 in Angriff genommen.

Weitere Informationen und eine Präsentation mit weiteren Informationen zum Projekt finden Sie auf unserer Website: www.bestwest.info.

Mein Viertel und ich

Erzählen Sie uns Ihre Geschichte!

Sie möchten uns auch Ihre Geschichte erzählen?
Schreiben Sie uns unter bestwest@steg-hamburg.de!

Ella



„Ella“, seit 5 Monaten in Bergedorf-West, Praktikantin bei Mama und Papa und Spaziergeh-Beauftragte.

Warum hat es Dich hierhin verschlagen?

Meine Eltern haben sich hier in ein altes Haus verliebt und mich als junge Mitbewohnerin aufgenommen.

Was verbindet Dich mit Bergedorf-West?

Die Nähe zur Natur und der schnelle Anschluss an die Innenstadt.

Was magst Du besonders an Bergedorf-West und warum?

Wir sind schnell an schönen Orten. Das Naturschutzgebiet und die Vier- und Marschlande laden zu Touren ein. In Bergedorf wird für das leibliche Wohl gesorgt und mit der Bahn und dem Rad sind wir schnell und schön in der Innenstadt. Die Nähe zu vielen Bauern ermöglicht eine regionale Versorgung ganz ohne Supermarkt.

Was ärgert Dich und warum?

Im Viertel selbst gibt es wenige schöne Orte, die zum Verweilen einladen. Der öffentliche Raum wird zudem nicht immer gut gepflegt. An vielen Orten fühle ich mich abends nicht immer sicher, auch weil viele Wege nicht gut beleuchtet sind und dort Drogen konsumiert werden.

Dein schönster Ort im Viertel?

Mein Zuhause und der See – und bald vielleicht der neue Spielplatz.

Wie endet der Satz? Bergedorf-West, das ist...

Noch ein Viertel zwischendrin – aber in der Zukunft vielleicht mehr?

Termine



Beirat Bergedorf-West
13. Januar 2022, 18:30 Uhr

Zu allen Formaten informieren wir Sie rechtzeitig über unseren Beirats- und Newsletter-Verteiler sowie auf unserer Website www.bestwest.info.

Kontakt

Bezirksamt Bergedorf

Deik Esser
Fachamt Sozialraummanagement
deik.esser@bergedorf.hamburg.de

steg Hamburg mbH

Team Bergedorf-West

bestwest@steg-hamburg.de
Ingrid Schneider 431393-801
Daniel Sadowski 431393-67
Tobias Holtz 431393-46
Paulette Alvia 431393-30

Herausgeber
steg Hamburg mbH
Schulterblatt 26-36
20357 Hamburg

in Zusammenarbeit mit
Bezirksamt Bergedorf
Fachamt Sozialraummanagement
Deik Esser
deik.esser@bergedorf.hamburg.de

Vi.S.d.P.
steg Hamburg, Eike Christian Appeldorn

Weitere Informationen
www.bestwest.info

Redaktion
Daniel Sadowski, Ingrid Schneider,
Tobias Holtz, Paulette Alvia, Anika
Henning

Layout
Leonardo Hermel

Fotos und Darstellungen

Seite 3: Lesi Bienhaus
Seite 4: TOLLERORT
Seite 5: ProQuartier
Seite 6: Fachamt Management des öffentlichen Raums

Seite 8: Privat
Alle weiteren ohne Angabe:
steg Hamburg mbH

Impressum

